

# **Der Hackintosh ist tot - es lebe der Hackintosh! Ideenklau mit Asus Proart /790 Creator Wifi und i9 14900KF**

**Beitrag von „Werner\_01“ vom 27. November 2024, 21:45**

Abschluss-Gedanken:

Noch ein Tag der Bastelei und das Teil läuft jetzt im Grunde so, wie der Vorgänger - bzw. meine alte Xeon/Tyan Kombination.

Es fühlt sich alles gleich an, aber die wohlige Wärme im Fußbereich unter dem Schreibtisch fehlt. Die Wassertemperatur ist etwa 9 Grad niedriger. :-)) Trotzdem ist der Rechner jetzt signifikant schneller.

Allerdings läuft nun das aktuelle Betriebssystem und ich konnte auch das aktuelle Photoshop laden, was mit meiner alten Konfiguration nicht machbar war. Mit Monterey und Photoshop 2024 war Schluss.

Der Durchbruch kam mit der Idee, einen USB-Boot/Installations-Stick fertig zu stellen und diesen als Bootloader zu verwenden. (Direkt auf einer SSD herumzufummeln hat nicht funktioniert.)

Zuvor hatte ich meine komplette Systemplatte mit den ganzen Programmen und zig Daten noch einmal geklont und habe, nachdem mit zuvor woanders eine Neuinstallation gelungen war, auf diese Platte einfach mit diesem Stick ein Update drübergezogen - und das hat bestens geklappt.

Dann noch den Bootloader bzw. das "EFI"-Verzeichnis mit allem, was drin ist, vom Stick auf die EFI-Partition der Platte kopiert, -V - also der Verbosemode - rausgenommen und dann den Picker unsichtbar gemacht.

Im USB 2.0-Slot steckt ein kleiner Empfänger der Windows-Tastatur, falls ich mal ins BIOS muss und damit der Rechner nicht meckert, dass er keine Tastatur hat ...

Grob über'n Daumen hat mich das Gebastel rund 1500,- EUR gekostet. Einen Mac Pro mit vergleichbarer Leistung hätte ich dafür wohl nicht bekommen.

Machbar war diese Aktion füg mich nur, weil mir zuvor andere das Denken abgenommen haben. Ohne ein Forum wie dieses hier, hätte ich das Projekt vergessen können. :-))

Hätte ich die Config.plist komplett selbst erstellen müssen etc. etc., hätte ich reichlich alt ausgesehen.

Auch wenn der Rechner jetzt tut, was er soll, gibt's im Bereich "USB" noch Optimierungsbedarf. Ansonsten muss ich sagen, dass ich mit dem Ergebnis meiner Umbauaktion durchaus zufrieden bin. Es ist schon ein anderes Feeling nicht mehr vor einer antikierten Kiste zu hocken, aber dennoch den selben Rechner hier stehen zu haben. ...

Alle Wasserleitungen sind dicht und das Teil ist dank passiver Kühlung so gut wie unhörbar, egal, wie hoch die Last ist.